

## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß REACH (1907/2006/EG in der Fassung 2020/878/EU)

**Überarbeitet am:** 23. September 2024    **Datum der letzten Ausgabe:** 5. Dezember 2023    **SDB-Nr.** 157A-26

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. Produktidentifikator

725 Anti-Haftmittel auf Nickelbasis (Sprühdose)

**Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI):** 3UT5-JQ97-CTHS-S9PM

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Relevante identifizierte Verwendungen:** Montageschmiermittel auf Petroleumbasis. Für den Einsatz an rostfreiem Stahl, Stahl, Eisen, Aluminium, Kupfer, Messing, Titan usw. Nicht für Sauerstoffsysteme geeignet.

**Verwendungen, von denen abgeraten wird:** Keine Informationen verfügbar

**Grund für das Abraten von Verwendungen:** Nicht anwendbar

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Firma:**

A.W. CHESTERTON COMPANY

860 Salem Street

Groveland, MA 01834-1507, USA

Tel. +1 978-469-6446

(Mon. - Fr. 8:30 - 17:00 Uhr EST)

Sicherheitsdatenblatt-Anfragen: [www.chesterton.com](http://www.chesterton.com)

E-Mail (SDB-Fragen): [ProductSDSs@chesterton.com](mailto:ProductSDSs@chesterton.com)

E-Mail: [customer.service@chesterton.com](mailto:customer.service@chesterton.com)

**Händler:**

EU: Chesterton International GmbH, Am Lenzenfleck 23,  
D85737 Ismaning, Deutschland – Tel. +49-89-996-5460

#### 1.4. Notrufnummer

Rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche

Infotrac: +1 352-323-3500 (kostenlos)

Vergiftungsinformationszentrale Österreich: +43 1 406 43 43

Tox Info Suisse: 145

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Aerosol, Kategorie 1, H222, H229

Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, H315

Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1, H317

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, H336

Karzinogenität, Kategorie 2, H351 (Einatmung)

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1, H372 (Lungen, Einatmung)

Gewässergefährdend, Chronisch, Kategorie 2, H411

##### 2.1.2. Weitere Informationen

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITTE 2.2 und 16.

**2.2. Kennzeichnungselemente**

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
 H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
 H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 H351 Kann vermutlich beim Einatmen Krebs erzeugen.  
 H372 Schädigt die Lungen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.  
 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.  
 P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
 P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
 P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.  
 P260 Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
 P264 Nach Gebrauch Haut gründlich waschen.  
 P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
 P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P308/313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
 P362/364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
 P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.  
 P410/412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.  
 P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Ergänzende Informationen:

Keine

**2.3. Sonstige Gefahren**

Keine

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.2. Gemische**

Gefährliche Bestandteile <sup>1</sup>	%Gew.	CAS Nr. / EG Nr.	REACH Reg.-Nr.	Einstufung gemäß CLP/GHS	SCL, M-Faktor, ATE
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht*	30-40	64742-49-0 265-151-9	n. v.	Flam. Liq. 2, H225 Asp. Tox. 1, H304 Skin Irrit. 2, H315 STOT SE 3, H336 Aquatic Chronic 2, H411	ATE (oral): > 5.000 mg/kg ATE (dermal): > 2.000 mg/kg ATE (Einatmung, Nebel): > 5,61 mg/l
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige**	10-20	64742-52-5 265-155-0	n. v.	Asp. Tox. 1, H304	ATE (oral): > 5.000 mg/kg ATE (dermal): > 3.000 mg/kg ATE (Einatmung, Nebel): > 5 mg/l
Nickel	7-13	7440-02-0 231-111-4	n. v.	Carc. 2, H351 (Einatmung) STOT RE 1, H372 (Lungen, Einatmung) Skin Sens. 1, H317 Aquatic Chronic 3, H412	ATE (oral): > 9.000 mg/kg
Propan	7-13	74-98-6 200-827-9	n. v.	Flam. Gas 1, H220 Press. Gas (Comp.), H280	ATE (Einatmung, Dampf): 658 mg/l

Butan***	7-13	106-97-8 203-448-7	n. v.	Flam. Gas 1, H220 Press. Gas (Comp.), H280	ATE (Einatmung, Dampf): 30,96 mg/l
Methanol	0,1-0,2	67-56-1 200-659-6	n. v.	Flam. Liq. 2, H225 Acute Tox. 3, H331, H311, H301 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 1, H370	STOT SE 1; H370: C ≥ 10 % STOT SE 2; H371: 3 % ≤ C < 10 % ATE (oral): 100 mg/kg ATE (dermal): 300 mg/kg ATE (Einatmung, Dampf): 3 mg/l

Zusätzliche(r) Inhaltstoff(e):

Aluminium	1-5	7429-90-5 231-072-3	n. v.	Nicht klassifiziert <sup>a,b</sup>	n. v.
Graphit	1-5	7782-42-5 231-955-3	01-2119 486977- 12	Nicht klassifiziert <sup>b</sup>	ATE (oral): > 2.000 mg/kg

\*Enthält weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol. \*\*Enthält weniger als 3 % DMSO-Extrakt, gemessen nach dem Verfahren IP 346. \*\*\*Enthält weniger als 0,1 Gewichtsprozent 1,3-Butadien. <sup>a</sup>Nicht klassifiziert für Entflammbarkeit bzw. Reaktionsfähigkeit mit Wasser basierend auf den Ergebnissen der UN-Tests N.1 bzw. N.5. <sup>b</sup>Stoff, für den ein Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITT 16.

\*Klassifiziert nach: 1272/2008/EG, REACH

**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Einatmung:** An frische Luft bringen. Falls Atmung ausfällt, sofort mit künstlicher Beatmung beginnen. Arzt rufen.
- Hautkontakt:** Haut mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.
- Augenkontakt:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
- Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt sofort rufen.
- Schutz von Erste-Hilfe-Personal:** Es dürfen keine Maßnahmen eingeleitet werden, die persönliche Risiken erzeugen oder falls keine entsprechende Ausbildung erhalten wurde. Kontakt mit dem Produkt vermeiden, während dem Opfer geholfen wird. Dampf nicht einatmen. Empfehlungen für persönliche Schutzausrüstungen sind in Abschnitt 8.2.2 zu finden.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Reizt die Haut. Kann Hautreizung, wie z.B. Ausschläge, verursachen. Hohe Dampfkonzentrationen können Reizungen von Augen und Atemwegen, Schwindelgefühl und andere Beschwerden des zentralen Nervensystems verursachen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptome behandeln.

**ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

**5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel:** Kohlendioxid, Trockenlöscher, Schaum oder Wasserdampf

**Ungünstige Löschmittel:** Großvolumiger Löschwasserstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

**Schädliche Verbrennungsprodukte:** Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Aldehyde und andere giftige Dämpfe.

**Sonstige Gefahren:** Wenn unter Druck stehende Behälter erhitzt werden, besteht Explosionsgefahr.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen. Feuerwehrpersonal sollte eigenständiges Atemschutzgerät verwenden.

**ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Für gute Belüftung sorgen. Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Wenn Zündquellen nicht beseitigt werden können, muß das Material mit Wasser weggespült werden. Aufschaben und, zum Wegwerfen, zu einem geeigneten Behälter bringen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 13 für Entsorgungsempfehlungen.

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Es ist eine gute Gewohnheit bei Benutzung von Kohlenwasserstoffen am Arbeitsplatz nicht zu essen, trinken oder zu rauchen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen. Kontaminierte Kleidung entfernen und waschen, bevor sie wieder verwendet wird. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schuetzen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Petroleumbasis. Für den Einsatz an rostfreiem Stahl, Stahl, Eisen, Aluminium, Kupfer, Messing, Titan usw. Nicht für Sauerstoffsysteme geeignet. Detaillierte Anwendungsinformationen sind der Produkthanleitung und dem Produktdatenblatt zu entnehmen.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz**

Bestandteile	Arbeitsplatzgrenzwert <sup>1</sup>		TLV – ACGIH	
	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht	n.z.	600	247*	1.200*
Ölnebel, Mineral	n.z.	n.z.	n.z.	5
Nickel**	n.z.	0,03 E 15 Min: 0,24	(einatembar)	1,5
Propan	1.000 15 Min: 4.000	1.800 15 Min: 7.200	***	n.z.
Butan	1.000 15 Min: 4.000	2.400 15 Min: 9.600	1.000	n.z.
Methanol	100 H 15 Min: 200	130 260	200 STEL: 250	(Haut)
Aluminium**	n.z.	1,5 A 4 E	(alveolen.)	1
Graphit**	n.z.	0,3 A (1) 4 E 15 Min: 2,4 A (1)	(alveolen.)	2

\*Basierend auf dem in Anhang H, „Reziproke Berechnungsmethode für bestimmte Mischungen von raffinierten Kohlenwasserstoff-Lösungsmitteldämpfen“ (Reciprocal calculation method for Certain Refined Hydrocarbon Solvent Vapor Mixtures) beschriebenen Verfahren von ACGIH TLVs® und BEIs®.

\*\*Das in diesem Produkt enthaltene Nickel, Aluminium und Graphit trennt sich nicht aus der Mischung oder kann nicht von selbst in die Luft freigesetzt werden; daher stellen sie bei normalem Gebrauch keine Gefahrenquelle dar.

\*\*\*Erstickungsgefahr.

<sup>1</sup> Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) und Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

Bemerkungen:

- (1) multipliziert mit der Materialdichte
- A gemessen als alveolengängige Fraktion
- E gemessen als einatembare Fraktion

**Biologische Grenzwerte**

Methanol:

Zu überwachender Parameter	Biologische Probe	Probenentnahmezeit	Biologischer Grenzwert	Quelle	Hinweise
Methanol	Urin	Expositionsende, bzw. Schichtende Bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten	30 mg/l	11/2012 DFG	-

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

**Arbeitnehmer**

Stoff	Expositionsweg	Mögliche Gesundheitsschäden	DNEL
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	Einatmung	Chronische Wirkungen lokal	5,58 mg/m <sup>3</sup> (GESTIS)
Nickel	Einatmung	Akute Wirkungen lokal	11,9 mg/m <sup>3</sup>
		Chronische Wirkungen lokal	0,05 mg/m <sup>3</sup>
		Chronische Wirkungen systemisch	0,05 mg/m <sup>3</sup>
	Dermal	Chronische Wirkungen lokal	0,035 mg/cm <sup>2</sup>
Aluminium	Einatmung	Chronische Wirkungen lokal	3,72 mg/m <sup>3</sup> (GESTIS)
Graphit	Einatmung	Akute Wirkungen lokal	1,2 mg/m <sup>3</sup> (GESTIS)
		Chronische Wirkungen lokal	1,2 mg/m <sup>3</sup> (GESTIS)
Methanol	Einatmung	Akute Wirkungen lokal	130 mg/m <sup>3</sup>
		Akute Wirkungen systemisch	130 mg/m <sup>3</sup>
		Chronische Wirkungen lokal	130 mg/m <sup>3</sup>
		Chronische Wirkungen systemisch	130 mg/m <sup>3</sup>
	Dermal	Akute Wirkungen lokal	*
		Akute Wirkungen systemisch	20 mg/kg/Tag
		Chronische Wirkungen lokal	*
		Chronische Wirkungen systemisch	20 mg/kg/Tag

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

Stoff	Umweltschutzziel	PNEC
Nickel	Süßwasser	7,1 µg/l
	Süßwassersedimente	109 mg/kg
	Meerwasser	8,6 µg/l
	Meeressedimente	109 mg/kg
	Boden (landwirtschaftlich)	29,9 mg/kg
Methanol	Süßwasser / Meerwasser	Keine schädliche Wirkung identifiziert
	Süßwassersedimente / Meeressedimente	Keine schädliche Wirkung identifiziert
	Mikroorganismen in Kläranlagen	Keine schädliche Wirkung identifiziert
	Boden (landwirtschaftlich)	Keine schädliche Wirkung identifiziert
	Luft	Keine schädliche Wirkung identifiziert

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**8.2.1. Technische Maßnahmen**

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Wenn die Aussetzungsgrenzen überschritten werden, muß ausreichende Belüftung vorhanden sein.

**8.2.2. Persönliche Schutzmaßnahmen**

**Atemschutz:** Normal nicht nötig. Bei unzureichender Entlüftung ein zugelassenes Atemgerät für organische Dämpfe verwenden (z.B. EN-Filtertyp A/P2).

**Schutzhandschuhe:** Chemikalienbeständige Handschuhe.

Nickel:

Kontaktart	Handschuhmaterial	Schichtstärke	Durchbruchzeit *
Voll	Nitrilgummi	0,11 mm	> 480 Min.
Spritz	Nitrilgummi	0,11 mm	> 480 Min.

\*Ermittelt nach Norm EN374.

**Schutzbrille und Gesichtsschutz:** Schutzbrille

**Weitere Angaben:** Keine

**8.2.3. Umweltbelastungsschutz**

Siehe Abschnitt 6 und 12.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Aggregatzustand</b>	Flüssigkeit	<b>pH-Wert:</b>	nicht anwendbar
<b>Farbe</b>	grau	<b>Kinematische Viskosität</b>	225 cSt @ 40°C
<b>Geruch</b>	Petroleum	<b>Löslichkeit in Wasser</b>	unlöslich
<b>Geruchsschwelle</b>	keine Daten erhältlich	<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser (log-Wert)</b>	nicht anwendbar
<b>Siedepunkt oder Siedebereich</b>	121 °C	<b>Dampfdruck bei 20° C</b>	nicht bestimmt
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	nicht bestimmt	<b>Dichte und/oder relative Dichte</b>	0,9 kg/l
<b>Prozent flüchtig (Gemäß Volumen)</b>	76,9%	<b>Dampfdichte (Luft=1)</b>	> 1
<b>Entzündbarkeit</b>	entzündbar	<b>Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1)</b>	< 1
<b>Untere/obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>	nicht bestimmt	<b>Aromate in Gewichtsprozent</b>	3,6% maximum
<b>Flammpunkt Methode</b>	17 °C, nur Produkt	<b>Partikeleigenschaften</b>	nicht anwendbar
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	PM Geschlossener Becher	<b>Explosive Eigenschaften</b>	keine Daten erhältlich
<b>Zersetzungstemperatur</b>	nicht bestimmt	<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	keine Daten erhältlich
	keine Daten erhältlich		

**9.2. Sonstige Angaben**

Keine

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

**10.1. Reaktivität**

Für das Gemisch sind keine Daten verfügbar. Nickel kann mit Säuren heftig reagieren und dabei Wasserstoff freisetzen, welcher mit Luft explosive Gemische bilden kann.

**10.2. Chemische Stabilität**

Beständig

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Unter normalen Gebrauchsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Offene Flammen, Hitze, Funken und rotglühende Oberflächen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Säuren, Laugen und starke Oxidierer wie flüssiges Chlor und konzentrierter Sauerstoff.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Aldehyde und andere giftige Dämpfe.

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

**11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Primärer Kontakt bei normaler Benutzung:** Einatmung, Haut- und Augenkontakt. Personal mit schon existierenden Hautschäden wird meist durch Aussetzung gereizt.

**Akute Toxizität -**

**Oral:**

Stoff	Test	Ergebnis
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht	LD50, Ratte	> 5.000 mg/kg
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	LD50 Ratte	> 5.000 mg/kg, abgeschätzt
Nickel	LD50, Ratte	> 9.000 mg/kg
Methanol	LD50, Ratte	5.628 mg/kg
Methanol	Für Menschen tödliche Dosis	143 mg/kg

**Dermal:**

Stoff	Test	Ergebnis
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht	LD50, Hase	> 2.000 mg/kg
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	LD50, Ratte	> 3.000 mg/kg, abgeschätzt

**Einatmung:**

Hohe Dampfkonzentrationen können Reizungen von Augen und Atemwegen, Schwindelgefühl und andere Beschwerden des zentralen Nervensystems verursachen.

Stoff	Test	Ergebnis
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht	LC50, Ratte, 4 Std.	> 5,61 mg/l
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	LC50, Ratte, 4 Std.	> 5 mg/l, abgeschätzt
Nickel	NOAEC, Ratte, 1 h,	> 10,2 mg/l
Methanol	LC50, Ratte, 4 Std.	64.000 ppm (V)
Propan	LC50, Ratte, 4 Std.	658 mg/l
Butan	LC50, Ratte, 4 Std.	30,96 mg/l

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:**

Reizt die Haut.

Stoff	Test	Ergebnis
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht	Hautreizung, (OECD 404), Hase	Reizend
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	Hautreizung, Hase	Nicht reizend

**Schwere Augenschädigung/-reizung:**

Stoff	Test	Ergebnis
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht	Augenreizung (OECD 405), Hase	Nicht reizend
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	Augenreizung, Hase	Nicht reizend

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut:**

Nickel: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Stoff	Test	Ergebnis
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht	Sensibilisierung der Haut, Meerschweinchen	Nicht sensibilisierend
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige	Sensibilisierung der Haut (OECD 406)	Nicht sensibilisierend
Aluminium	Sensibilisierung der Haut, Meerschweinchen	Nicht sensibilisierend (Analogie)
Graphit	Sensibilisierung der Haut (OECD 429), Maus	Nicht sensibilisierend
Methanol	Sensibilisierung der Haut, Meerschweinchen	Nicht sensibilisierend

**Keimzell-Mutagenität:**

Gefährliche Bestandteile: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität:**

Das Nationale Toxikologieprogramm (NTP) hat auf Grund von Einatmungsstudien pulverisierten Nickel als potentiellen Krebserreger klassifiziert. Das Internationale Krebsforschungszentrum (IARC) hat Nickel als für Menschen möglicherweise karzinogen eingestuft (Gruppe 2B). Der Nickel in diesem Produkt ist nicht in Pulverform und sollte bei normalem Gebrauch ungefährlich sein. Das amerikanische Institut für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (NIOSH) hat festgestellt, dass kein Nachweis für eine Karzinogenität von Nickelmetall bei Ingestion besteht. Bis heute besteht kein Nachweis, basierend auf epidemiologischen Daten von Arbeitern in Nickelproduktions- und nickelverarbeitenden Industrien, dass Nickelmetall beim Menschen Krebs verursacht. Bei einer aktuellen Tierversuchsstudie (Ratten) konnten in Zusammenhang mit Nickelmetallpulver keine erhöhten Krebserkrankungen der Atemwege festgestellt werden, was darauf schließen lässt, dass eine Einstufung des Nickelmetalls als Karzinogen nicht gerechtfertigt ist.

**Reproduktionstoxizität:**

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht, Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige, Nickel, Aluminium, Graphit, Methanol: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**STOT-bei einmaliger Exposition:**

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht: Schädigt die Lungen bei längerer oder wiederholter Exposition. Zusätzliche(r) Inhaltstoff(e): aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**STOT-bei wiederholter Exposition:**

Nickel: Schädigt die Lungen bei längerer oder wiederholter Exposition. Zusätzliche(r) Inhaltstoff(e): aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr:**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**11.2. Angaben über sonstige Gefahren**

Keine

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

Ökotoxikologische Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt ermittelt. Die angegebenen Daten basieren auf den heutigen Wissenskenntnissen der verwendeten Materialien und von ähnlichen Produkten.

**12.1. Toxizität**

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht: von Natur aus biologisch abbaubar. Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht, Erdölgase, verflüssigt, gesüßt: oxidieren durch fotochemische Reaktionen in Luft. Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige: von Natur aus biologisch abbaubar [31% biologischer Abbau (OECD 301F, 28 Tage)]. Nickel, Aluminium, Graphit: anorganische Stoffe.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht, Verteilungskoeffizient : n-Oktanol/Wasser (log Kow): 2,1 – 5 (abgeschätzt). Propan, Butan, Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige, Nickel, Aluminium, Graphit: bioakkumulation ist nicht zu erwarten. Methanol: geringes Potenzial zur Bioakkumulation (BCF < 100).

**12.4. Mobilität im Boden**

Flüssigkeit. Nicht Wasserlöslich. Zur Bestimmung der Mobilität in der Umwelt sind die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Produkts heranzuziehen (siehe Abschnitt 9). Naphtha, niedrig siedend, Erdölgase, verflüssigt, gesüßt: verdunstet rapide in die Luft, wenn er in die Umwelt freigesetzt wird.



**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Nicht verfügbar

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine Informationen verfügbar

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Keine bekannt

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Absorbiertes Material in einer Anlage mit entsprechenden behördlichen Genehmigungen verbrennen. Druckbehälter oder versiegelte Behälter in einer genehmigten Müllverbrennungsanlage entsorgen. Die Nachbehandlung für Nickel kann nach der Verbrennung und vor der Entsorgung auf einer Mülldeponie erforderlich sein. Dieses Produkt ist 2008/98/EG gemäß als Sonderabfall klassifiziert. Die örtlichen, bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften nachlesen und die striktesten Anforderungen einhalten.

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: UN1950

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ICAO: AEROSOLS, FLAMMABLE

IMDG: AEROSOLS

ADR/RID/ADN: AEROSOLS, FLAMMABLE

**14.3. Transportgefahrenklassen**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: 2.1

**14.4. Verpackungsgruppe**

ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO: NICHT ANWENDBAR

**14.5. Umweltgefahren**

KEINE UMWELTGEFAHREN

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

KEINE BESONDEREN SICHERHEITSVORKEHRUNGEN FÜR BENUTZER

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten**

NICHT ANWENDBAR

**14.8. Sonstige Angaben**

IMDG: EMS. F-D, S-U, SHIPPED AS LIMITED QUANTITY

ADR: CLASSIFICATION CODE 5F, TRANSPORTKATEGORIE 2, TUNNEL RESTRICTION CODE (E), SHIPPED AS LIMITED QUANTITY

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**15.1.1. EU-Vorschriften**

Zulassungen gemäß Titel VII: Nicht anwendbar

Beschränkungen gemäß Titel VIII: Keine

**Andere EU-Vorschriften:** Richtlinie 92/85/EWG über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz von schwangeren Arbeitnehmerinnen, Wöchnerinnen und stillenden Arbeitnehmerinnen am Arbeitsplatz  
 Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz  
 Richtlinie 75/324/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen  
 Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen mit gefährlichen Stoffen (Gefahrenklasse P3a, Entzündbare Aerosole; Mengenschwellen 150 t (netto), 500 t (netto)).

**15.1.2. Nationale behördliche Vorschriften**

Lagerklasse nach TRGS 510: 2B

Wassergefährdungsklasse: 2 (Einstufung nach AwSV, Anlage 1 Nr. 5)

**Andere nationale behördliche Verordnungen:** Nationale Umsetzungen der in Abschnitt 15.1.1. angegebenen EG-Richtlinien.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff bzw. dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

<b>Abkürzungen und Akronyme:</b>	<p>ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists          ADN: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen          ADR: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Straße          ASGW: Allgemeiner Staubgrenzwert          ATE: Schätzwert Akuter Toxizität          BCF: Biokonzentrationsfaktor          cATpE: Umrechnungswert der akuten Toxizität (converted Acute Toxicity point Estimate)          CLP: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (1272/2008/EG)          DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft          GHS: Global harmonisiertes System          ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation          IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen          LC50: Letale Konzentration bei 50 % einer Testpopulation          LD50: Letale Dosis bei 50 % einer Testpopulation          LOEL: Niedrigste wirksame Konzentration          NOEC: Konzentration ohne messbaren Effekt          NOEL: Dosis ohne messbaren Effekt          n.z.: Nicht zutreffend          n. v.: Nicht verfügbar          OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung          PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff          (Q)SAR: Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung          REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (1907/2006/EG)          RID: Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern mit der Eisenbahn          SCL: Spezifische Konzentrationsgrenzwert          SDB: Sicherheitsdatenblatt          STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition          STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, wiederholte Exposition          STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition          TLV: Grenzwert          vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar          Andere Abkürzungen und Akronyme sind unter <a href="http://www.wikipedia.org">www.wikipedia.org</a> zu finden.</p>
<b>Wichtige Literaturverweise und Quelle für Daten:</b>	<p>Chemikalienklassifizierungs- und Informationsdatenbank (CCID)          Europäische Chemikalienagentur (ECHA) – Informationen über Chemikalien          National Institute of Technology and Evaluation (NITE)          Schwedische Agentur für chemische Stoffe (KEMI)          U.S. National Library of Medicine Toxicology Data Network (TOXNET)</p>

**Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**

Klassifizierung	Einstufungsverfahren
Aerosol 1, H222	Auf der Basis von Bestandteile
Skin Irrit. 2, H315	Berechnungsmethoden
Skin Sens. 1, H317	Berechnungsmethoden
STOT SE 3, H336	Berechnungsmethoden
Carc. 2, H351	Berechnungsmethoden
STOT RE 1, H372	Berechnungsmethoden
Aquatic Chronic 2, H411	Berechnungsmethoden

**Relevante H-Hinweise:** H220: Extrem entzündbares Gas.  
 H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
 H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.  
 H301: Giftig bei Verschlucken.  
 H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
 H311: Giftig bei Hautkontakt.  
 H315: Verursacht Hautreizungen.  
 H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
 H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
 H331: Giftig bei Einatmen.  
 H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
 H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.  
 H370: Schädigt die Organe.  
 H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.  
 H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
 H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Weitere Informationen:** Keine

**Änderungen zur vorherigen Version des Sicherheitsdatenblattes:** Abschnitte 2.1, 2.2, 6.1, 6.3, 16.

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muss vom Verbraucher separat überprüft werden.